

Leistungsbeschreibung „Sensorservice für überwachungspflichtige Gase für die Jahre 2026 - 2030“



Leibniz Institute
for High
Performance
Microelectronics

Vergabenummer IHP-2026-030

Auftraggeber:
IHP GmbH – Leibniz Institute for High Performance Microelectronics/
Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik
Im Technologiepark 25
15236 Frankfurt (Oder)

1. Leistungsgegenstand

Gegenstand der Ausschreibung ist die Lieferung von Gassensoren für die am IHP eingesetzten Gaswarneinrichtungen im Zeitraum von September 2026 bis August 2030.

Der voraussichtliche Gesamtbedarf beträgt ca. 1.584 Sensoren während der Vertragslaufzeit, entsprechend durchschnittlich ca. 396 Sensoren pro Jahr.

Die Sensoren dienen der Überwachung gesundheitsgefährdender, toxischer, explosionsfähiger sowie erstickender Gase in Labor-, Technik- und Betriebsbereichen des Auftraggebers. Sie sind als sicherheitsrelevante Komponenten in Gaswarnsystemen einzusetzen und müssen eine zuverlässige, normgerechte und dauerhaft stabile Messfunktion gewährleisten.

Die Sensoren werden in stationären Gaswarneinrichtungen zur Überwachung von Prozess- und Gefahrgasen eingesetzt. Die angebotenen Sensoren müssen für diesen Verwendungszweck geeignet sein und den sicheren sowie bestimmungsgemäßen Betrieb der vorhandenen Gaswarnsysteme gewährleisten.

Bei der Auslegung, dem Betrieb und der Instandhaltung der Gaswarneinrichtungen sind die einschlägigen technischen Regeln und berufsgenossenschaftlichen Informationen für Gaswarneinrichtungen zu berücksichtigen, insbesondere die DGUV Information 213-056 „Gaswarneinrichtungen für toxische Gase/Dämpfe und Sauerstoff“ sowie die DGUV Information 213-057 „Gaswarneinrichtungen für den Explosionsschutz“ (jeweils in der zum Zeitpunkt der Leistungserbringung gültigen Fassung).

Die in den Vergabeunterlagen aufgeführten Referenzsensoren dienen als Maßstab für die geforderte technische Gleichwertigkeit und Kompatibilität der angebotenen Produkte.

2. Technische Mindestanforderungen

Die nachfolgend aufgeführten Anforderungen stellen zwingende Mindestanforderungen dar.

2.1 Vollständige Lieferfähigkeit

Der Bieter muss sämtliche in der Bedarfstabelle aufgeführten 22 Sensortypen während der gesamten Vertragslaufzeit liefern können.

Teilangebote oder Beschränkungen auf einzelne Sensortypen sind nicht zulässig.

2.2 Technische Gleichwertigkeit

Die in der Bedarfstabelle genannten Honeywell-Sensoren dienen ausschließlich als Referenzprodukte.

Es können gleichwertige Produkte angeboten werden.

Die angebotenen Sensoren müssen hinsichtlich insbesondere

- Messprinzip,
- Messbereich,
- Empfindlichkeit,
- Selektivität,
- Messgenauigkeit,
- Ansprechverhalten,
- Einsatzbedingungen,
- Langzeitstabilität sowie
- sicherheitstechnischer Eignung

mindestens gleichwertig zu den Referenzsensoren sein.

Die Gleichwertigkeit ist durch geeignete Unterlagen (z. B. Herstellerdatenblätter, technische Spezifikationen oder Herstellererklärungen) nachzuweisen.

2.3 Kompatibilität zum MST-System

Die angebotenen Sensoren müssen ohne technische Änderungen an den vorhandenen Gaswarnsystemen der Firma MST (Micro-Sensor-Technology GmbH) einsetzbar sein.

Die vollständige Kompatibilität mit den vorhandenen Auswerteeinheiten, Schnittstellen, Sensorhaltern und Betriebsparametern ist vom Bieter nachzuweisen.

2.4 Lieferfristen

Die Lieferung erfolgt halbjährlich nach Abruf durch den Auftraggeber.

Die regulären Liefertermine sind jeweils im Februar und September eines Kalenderjahres.

Die vom Auftraggeber angeforderten Mengen sind vollständig und termingerecht zu liefern. Teillieferungen sind grundsätzlich ausgeschlossen.

3. Lieferumfang

Die Lieferung umfasst sämtliche für den Sensorwechsel erforderlichen Komponenten.

Die jeweils verbindliche Bedarfsliste wird dem Auftragnehmer halbjährlich durch den Auftraggeber übermittelt.

Die in den Vergabeunterlagen angegebenen Mengen beruhen auf dem zum Zeitpunkt der Ausschreibung prognostizierten Bedarf und dienen der Angebotskalkulation sowie der Preiswertung.

Der tatsächliche Bedarf kann während der Vertragslaufzeit aufgrund betrieblicher Erfordernisse, insbesondere durch Änderungen der Anzahl der eingesetzten Anlagen oder Messstellen, von den angegebenen Mengen abweichen. Hieraus ergeben sich keine Änderungen der angebotenen Einzelpreise.

4. Lieferort

IHP GmbH
Im Technologiepark 25
15236 Frankfurt (Oder)

5. Vertragslaufzeit

September 2026 bis August 2030

6. Nachweise

Mit Angebotsabgabe sind vorzulegen:

- ausgefülltes Preisblatt,
- technische Datenblätter sämtlicher angebotener Sensortypen,
- Nachweis der technischen Gleichwertigkeit,
- Nachweis der Kompatibilität mit dem MST-Gaswarnsystem,
- gegebenenfalls Herstellererklärungen oder Zertifikate zur Erfüllung der technischen Anforderungen.

Fehlende oder unzureichende Nachweise können zum Ausschluss des Angebots führen.

7. Zuschlagskriterium

Der Zuschlag wird gemäß § 127 GWB und § 58 VgV auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt.

Die Wertung erfolgt ausschließlich nach dem Zuschlagskriterium Preis.

Gewichtung: Preis: 100 %

Grundlage der Preiswertung ist die im Preisblatt ausgewiesene Gesamtangebotssumme netto.

Den Zuschlag erhält das Angebot mit dem niedrigsten wertbaren Gesamtpreis, sofern sämtliche Mindestanforderungen erfüllt werden.